

Germanistik (Deutsch)

Master of Education – Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (2-Fächer-Studiengang)

Homepage: <https://germanistik.blogs.ruhr-uni-bochum.de/>

Deutschsprachiger Studiengang



Studienbeginn

Zum Wintersemester und zum Sommersemester.

Für Ortswechsler:

Ortswechsler informieren sich bitte beim Zulassungs- und Zeugnisbüro der Professional School of Education über die Rahmenbedingungen des Zulassungsverfahrens:

<http://www.pse.rub.de/sites/studium/zuz/zulassung.php>

Zulassungsvoraussetzungen

Nachweis der Allgemeinen Hochschulreife.

Zwingende Voraussetzung für die Einschreibung / Umschreibung in die Master-Phase ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium, in der Regel der Bachelor-Abschluss (aber auch u.a. ein Diplom-, Magister oder Staatsexamen) in diesem oder einem inhaltlich vergleichbaren Fach.

Das Studium des Fachs Deutsch im Studiengang Master of Education schließt an ein erfolgreich abgeschlossenes B.A.-Studium im Fach Germanistik an der Ruhr-Universität oder an gleichwertige Studienabschlüsse an.

Für die Zulassung zum Studium des „Master of Education“ sind nach dem LABG 2009 darüber hinaus nachzuweisen:

- die Absolvierung eines mindestens einmonatigen schulischen Eignungs- und Orientierungspraktikums
- sowie eines mindestens einmonatigen Berufsfeldpraktikums
- Studien Bildungswissenschaften im Umfang von 9 CP, in denen Elemente über grundlegende bildungs-, entwicklungs- und sozialisationstheoretischer Voraussetzungen schulischer Erziehung und schulischen Unterrichts sowie über Professionalisierungstheorien und Lehrerleitbilder enthalten sind
- Studien in „Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte“ oder vergleichbarer Studien im Umfang von 6 CP
- eine obligatorische Beratung in beiden Fächern und in Bildungswissenschaften nach Maßgabe der Fachspezifischen Bestimmungen.

Bei fehlenden Nachweisen ist eine Zulassung mit Auflagen möglich, jedoch nur dann, wenn die Auflagen einen Umfang von 30 CP nicht überschreiten. Sofern in den Fachspezifischen Bestimmungen nicht anders geregelt, ist der Nachweis der Erfüllung dieser Auflagen nach dem LABG 2009 spätestens bei der Anmeldung zur Master-Arbeit zu erbringen.

Zulassungsverfahren

Dieses Master-Programm ist örtlich zulassungsbeschränkt.

Das Verfahren wird von der Ruhr-Universität durchgeführt. Die Studienplätze werden im Auswahlverfahren der Hochschule und nach Wartezeit vergeben.

Die Auswahl für den jeweiligen Teilstudiengang im M.Ed. erfolgt auf der Basis der Fachnote und der Wartezeit. Zu diesem Zweck muss das Zeugnis, das dem Antrag auf Bewerbung beizufügen ist, neben der Gesamtnote des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses auch eine Gesamtnote (Fachnote) für das gewählte Unterrichtsfach oder eines vergleichbaren Teilstudiengangs ausweisen.

Die Studienplätze werden in der Reihenfolge der Fachnoten an Bewerberinnen und Bewerber und nach Wartezeit vergeben, die die Zugangsvoraussetzungen erfüllen.

Studienfachberatung

Dr. Berndt Volkmann

Gebäude GB 4/37

Tel.: +49 234 32-28563

E-Mail: berndt.h.volkmann@rub.de

Web-Site: https://germanistik.blogs.ruhr-uni-bochum.de/staff_member/103/

Sprechzeit: Mi 16 - 18 h, Do 10 - 12 h

Prof. Dr. Ralph Köhnen

Fachdidaktik / Master of Education

Gebäude GB 4/147

Tel.: +49 234 32-22584

E-Mail: ralph.koehnen@rub.de

Web-Site: https://germanistik.blogs.ruhr-uni-bochum.de/staff_member/129/

Sprechzeit: vgl. Homepage

Studienbüro Germanistik

Gebäude GB 4/39

Tel.: +49 234 32-22334

E-Mail: germanistik@rub.de

Web-Site: <http://www.studienbuero-germanistik.de>

Sprechzeit: vgl. Homepage

Fachschaft Germanistik

Gebäude GB 3/136

Tel.: +49 234 32-25098

E-Mail: fr-germanistik@rub.de

Web-Site: <http://www.fs-germanistik.de/>

Sprechzeit: vgl. Homepage

Informationen zur Online-Bewerbung unter
www.rub.de/zsb/oertl-master.htm

Wichtige Hinweise finden Sie auf der entsprechenden Seite des Studierendensekretariats mit Online-Bewerbung unter
www.rub.de/studierendensekretariat/studium/bewerbung_zulassung/master.html.de

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen (Bachelor-Zeugnis, Diploma Supplement, Transcript of Records...) an unsere Zulassungsstelle.

Obligatorisches Beratungsgespräch: Für die Einschreibung in ein Master-Programm an der Ruhr-Universität benötigen Sie immer eine Bescheinigung über die erfolgte Studienberatung in Ihrem Master-Fach bzw. in Ihren Master-Fächern. Diese erhalten Sie bei der Studienfachberatung Ihrer Fächer in Bochum und als „Zulassungsbescheinigung“ bei der Professional School of Education unter
<http://www.pse.rub.de/sites/studium/formulare.php>

Wichtig: Bitte beachten Sie, dass jederzeit Änderungen im Verfahren möglich sind! Informieren Sie sich darüber unter:

www.ruhr-uni-bochum.de/zsb/master

Lesen Sie zur Information auch das zugehörige Bachelor-Info unter
<http://studienangebot.rub.de/bachelor>

Fristen

Bewerbungsschluss ist der 15. Juli für das Wintersemester und der 15. Januar für das Sommersemester. Das Bachelor-Zeugnis und weitere Unterlagen können später nachgereicht werden, die Fristen erhalten Sie mit Abschluss der Online-Bewerbung.

International

Bitte beachten Sie, dass Sie sich als internationale/r Bewerber/in immer bewerben müssen, auch wenn Ihr gewünschtes Fach zulassungsfrei ist. Weitere Informationen unter:

www.international.rub.de/bewerbung/

Vor der Aufnahme des Studiums ist eine Deutschprüfung erforderlich:

Für ein erfolgreiches Studium benötigen Sie **sehr gute Deutschkenntnisse**. Diese sind mit einer bestandenen Deutschprüfung nachzuweisen.

Anerkannt werden:

TestDaF mit den Noten 4 x 4 oder 16 Punkte; Zeugnis über die bestandene DSH (Stufe 2 oder 3); Deutsches Sprachdiplom - DSD – II; Zeugnis der ZOP bzw. Goethe-Zertifikat C2; GDS des Goethe-Instituts; KDS oder GDS des Goethe-Instituts; ÖSD-Sprachdiplom C1; Zertifikat telc Deutsch C1 Hochschule; ein abgeschlossenes Germanistik-Studium.

Fächerkombinationen

Beachten Sie bitte, dass für das Studienziel Master of Education (Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen) mindestens eines der Kernfächer (es dürfen auch zwei gewählt werden) studiert werden muss: Biologie, Chemie, **Deutsch**, Englisch, Französisch, Geschichte, Latein (Klassische Philologie), Mathematik, Philosophie, Physik, Evangelische Religionslehre, Katholische Religionslehre, Sozialwissenschaft (Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) oder Spanisch.

Die Fächer Altgriechisch, Chinesisch, Geographie, Italienisch, Japanisch, Pädagogik, Russisch und Sport können als zweites Unterrichtsfach gewählt werden, sie können aber nicht miteinander kombiniert werden. Eine aktuelle Liste finden Sie auch unter

www.rub.de/zsb/lehramt/lehramt_faecher.htm.

Regelstudienzeit

4 Semester bis zum Master of Education.

Förderungshöchstdauer nach BAföG

4 Semester bis zum Master.

Sprachnachweise

Für den Master of Education in Deutsch:

Das Lehramtsstudium setzt grundsätzlich Kenntnisse in **zwei Fremdsprachen** voraus, die in der Regel durch den Erwerb der Allgemeinen Hochschulzugangsberechtigung (Abitur) oder durch den B.A.-Abschluss in Germanistik in Bochum (für den Kenntnisse zweier Fremdsprachen, eine davon Englisch, erforderlich sind) nachgewiesen werden.

Fehlen diese Sprachkenntnisse bei Aufnahme des M.Ed.-Studiums im Studienfach Deutsch, muss der Nachweis der fremdsprachlichen Kenntnisse spätestens **bei der Anmeldung zur Master-Arbeit** erbracht werden.

Für die Master-Phase mit dem Ziel **Lehramt** ist das Latinum **nicht** erforderlich.

Dringend zu empfehlen

Gute Kenntnisse in Englisch und Französisch, aber auch anderen europäischen Sprachen (Italienisch, Spanisch etc.) sind hilfreich. Kenntnisse typischer Erstsprachen von Schüler(inne)n mit Zuwanderungsgeschichte - Arabisch, Türkisch, Russisch usw. - schaden ebenfalls nicht.

Praktikum

Praxisphase im Bachelor-Studium

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium des Master of Education sind Studien, die auf eine Vermittlungs- oder Lehrtätigkeit vorbereiten. Diese Studien sind in der Regel vor Beginn des Master-Studiums nachzuweisen. Studierende, die diese Studien nicht nachweisen können, können in begründeten Ausnahmefällen eine Zulassung zum Master-Studium mit der Auflage erhalten, sie bis zum Beginn des zweiten Studienjahrs nachzuholen.

Praxissemester im Masterstudium (5 Monate)

Das Masterstudium umfasst ein bildungswissenschaftlich und fachdidaktisch vorbereitetes Praxissemester in einer dem angestrebten Lehramt entsprechenden Schulform und den Studienfächern. Es soll im zweiten, spätestens im dritten Semester des Master-Studiums absolviert werden und schafft berufsfeldbezogene Grundlagen für die nachfolgenden Studienanteile und den Vorbereitungsdienst.

Es wird von den Hochschulen verantwortet und ist in Kooperation mit den Schulen sowie den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung (Studienseminare) durchzuführen. Die Hochschulen schließen das Praxissemester mit einer geeigneten Prüfung und mit einem Bilanz- und Perspektivgespräch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ab.

Anmeldungen erfolgen über die einzelnen Vorbereitungsseminare der Fächer. Das Praktikumsbüro für die erforderlichen schulpraktischen Studien finden Sie im Gebäude SH 1/176. Telefon: 0234 32-24756.

<http://www.pse.rub.de/sites/studium/praktikumsbuero.php>

Informationen zum Studium

Ziele des Studiums

Im Studium des Faches Deutsch im Rahmen des Studiengangs Master of Education sollen die Studierenden ihre in der B.A.-Phase erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in spezielle berufsfeldzentrierte fachwissenschaftliche, fachdidaktische und unterrichtspraktische Kenntnisse und Fähigkeiten integrieren und dabei gezielt ergänzen.

Ziel dieses Studiums ist die Herausbildung einer komplexen Analyse- und Urteilsfähigkeit hinsichtlich der Lehr- und Lernprozesse im Deutschunterricht an Gymnasien und Gesamtschulen als Grundlage für Analyse, Planung und Evaluation von Deutschunterricht.

Mündliche Verständigung, Textrezeption und Textproduktion sowie Reflexion der sprachlichen Voraussetzungen und Bedingungen von Sprache und Sprachgebrauch sind dabei Gegenstände des Deutschunterrichts wie auch wichtige und über den Erfolg von Schülerinnen und Schülern mit entscheidende kommunikative Kompetenzen in allen Unterrichtsfächern.

Angesichts der kulturellen Vielfalt insbesondere in der Sekundarstufe I von Gymnasium und Gesamtschule sollen die Studierenden auch ein angemessenes Verständnis für die besondere Situation von Schülerin-

nen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache gewinnen und Konzepte kennen lernen, wie sie deren Identitätsbildungs- und Sprachlernprozesse fördern können.

Die Studierenden sollen im Verlauf des Studiums ihre eigenen fachspezifischen Fähigkeiten im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken sowie ihre eigene pädagogische Medienkompetenz erweitern, so dass sie ihre Schülerinnen und Schüler bei deren Medien-Lernprozessen unterstützen können.

Empfehlungen für den Studienverlauf

Im ersten Studiensemester soll Modul (1) und, je nach Start im Winter- oder Sommersemester, Modul (2) oder (3) begonnen werden. Im zweiten Studiensemester tritt dann das dritte Modul hinzu.

Da sich die Modulabschlussklausur im Fach Deutsch auf das Modul beziehen muss, das nicht als prüfungsrelevant ausgewählt worden ist, ist es sinnvoll, dieses Modul so im Studienverlauf zu platzieren, dass die Modulabschlussklausur an die letzte Veranstaltung dieses Moduls anschließt.

Das vierte Studiensemester sollte freigehalten werden für die Forschungsberichte zum Praxissemester sowie die Master-Arbeit (in Deutsch oder einem der beiden anderen Studienfächer), die in zwei Monaten erstellt werden muss, und die mündliche Abschlussprüfung im Studienfach Deutsch und in den beiden anderen Studienfächern.

In der Regel soll in allen drei Modulen zunächst die Vorlesung besucht werden, im nachfolgenden Semester erst das fachdidaktische Hauptseminar (das zugleich der Vorbereitung des Praxissemesters dienen kann). Auf diese Weise wird die orientierende und grundlegende Funktion dieser Vorlesung für die Mitarbeit im fachdidaktischen Hauptseminar genutzt; zudem gehen Studierende auf diese Weise erst dann ins Praxissemester, wenn sie mit Hilfe der Vorlesung bereits mehr an unterrichtsrelevanten Ressourcen zur Verfügung haben.

Wann die dritten und ggf. vierten Veranstaltungen eines Moduls besucht werden, hängt von der Struktur des Moduls und den Gegenständen und Zielen dieser dritten bzw. vierten Veranstaltungen ab; Näheres steht in den Modulbeschreibungen des Studienführers. Im Modul (3) sollten die Veranstaltungen „Sprecherziehung/Sprechwissenschaft“ und „Schreibwerkstatt“ parallel zur Vorlesung oder vor ihr besucht werden, weil sie wichtige Vorerfahrungen und Vorkenntnisse für die Vorlesung und für das fachdidaktische Hauptseminar bieten.

Frühzeitig vor Beginn der Lehrveranstaltungen informiert das Germanistische Institut in einem eigenen kommentierten Vorlesungsverzeichnis über die genaue Modul-Zusammensetzung und über Ziele, Themen und Teilnahmevoraussetzungen der im Rahmen eines Moduls angebotenen einzelnen Lehrveranstaltungen.

Auf der Grundlage dieser Informationen und mit dem Beratungsangebot der Lehrenden planen die Studierenden verantwortlich ihr Studium für die jeweilige Vorlesungszeit und die vorlesungsfreie Zeit.

Kommt es trotz sorgsamer Studienplanung der Studierenden nachweislich zu Überschneidungen von (Wahl-)Pflicht-Veranstaltungen innerhalb des Fachs oder zwischen den drei studierten Studienfächern, bietet das Germanistische Institut Kompensationsmöglichkeiten an, so dass die Studierenden die begonnenen Module ohne Unterbrechung abschließen können.

Aufbau des Studiums

Das Studium im Fach Deutsch umfasst drei gleichrangige Module sowie in dieses Studium integrierte Praxisstudien (vgl. Praktikumsordnung Teil III „Das Kernpraktikum“).

Die drei zu studierenden Module, über deren Reihenfolge die Studierenden im Rahmen des jeweiligen Semester-Lehrangebots entscheiden, sind die folgenden:

1. Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: *Literatur und Medien im Deutschunterricht*

Die Studierenden erhalten eine Einführung in den Lernbereich „Literatur und Medien“ im Deutschunterricht. Unter diesem Bezug soll das fachwissenschaftliche Studium literarischer Traditionen, Gattungen und Formen vertieft werden. Die sprachlichen Strukturen und Epochen-Zugehörigkeiten, aber auch die weiter gefassten Kontexte der Werke werden erarbeitet, wozu die geistesgeschichtlichen Umgebungen, Poetiken, literarischen Programme, benachbarte Künste sowie die Philosophie zählen. Außerdem führen fächerübergreifende Fragen nach Sozialgeschichte, Medienbedingungen und Systemkontexten zur Erweiterung

der literaturwissenschaftlichen Perspektiven. Neuere Ansätze der Literaturwissenschaft sollen auch für die Interpretationsanwendung im Deutschunterricht reflektiert und im Zusammenhang mit methodischen Fragen sowie allgemeinen literaturdidaktischen Ansätzen diskutiert werden.

2. Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht

Die Studierenden erhalten eine Einführung in den Lernbereich „Reflexion über Sprache“ mit seinen Zielen, seiner thematischen Vielfalt und seinen Methoden. Sie entwickeln ihre eigenen Vorstellungen von Sprachreflexion im Deutschunterricht in Auseinandersetzung mit der fachdidaktischen Literatur und der Analyse von Unterrichtsaufzeichnungen weiter. Sie fokussieren ihre sprachwissenschaftlichen und insbesondere grammatischen Wissensbestände aus dem B.A.-Studium auf die für Sprachreflexion an Gymnasium und Gesamtschule relevanten Ausschnitte und ergänzen sie. Dabei vertiefen sie auch ihr sprachgeschichtliches Wissen und entwickeln Vorstellungen, wie sie diese sprachhistorische Perspektive in den Deutschunterricht einbeziehen können.

3. Literatur- und Sprachwissenschaft und ihre Didaktik: mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht.

Die Studierenden erhalten eine Einführung in den Lernbereich „Mündliche und Schriftliche Kommunikation“. Die fachdidaktische Reflexion berücksichtigt die Ziele, die thematische Vielfalt und die Methoden des Lernbereichs unter Integration von Forschungsergebnissen zu Mündlichkeit und Schriftsprachlichkeit. Die für den Lernbereich relevanten sprach- und literaturwissenschaftlichen Kompetenzen aus dem B.A.-Studium sollen gezielt erweitert werden. Die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen werden durch die Weiterentwicklung der eigenen Sprech- und Schreibkompetenzen ergänzt.

In Modul 1 oder 2 müssen die Studierenden ein 2-stündiges Hauptseminar mit mediävistischer Ausrichtung wählen. In Modul 2 können die Studierenden eine Veranstaltung zu „Deutsch als Zweitsprache“ wählen.

Das Kernpraktikum wird nach Wahl der Studierenden in eines der drei Module eingebunden.

Die Master-Arbeit wird in diesem Studienverlaufsbeispiel im Fach Deutsch, und zwar in Modul (1) geschrieben; daher wird Modul (1) erst im zweiten Studiensemester gestartet, damit die Master-Arbeit unmittelbar an die Modul-Veranstaltungen angeschlossen werden kann.

Das Kernpraktikum wird hier in seiner ersten Hälfte als Tagespraktikum in das entsprechende fachdidaktische Hauptseminar von Modul (2) eingebunden; die zweite Hälfte wird nach dem Ende der Vorlesungszeit als 4-Wochen-Blockpraktikum im Rahmen der Begleitung im anderen Fach abgeleistet.

Die mediävistisch ausgerichtete Veranstaltung ist hier in Modul (1) integriert.

Prüfung Master of Education

Einen aktuellen Überblick über Module und Prüfungsleistungen finden Sie im Beratungsportal Germanistik.

Zur Studienorganisation und zu Modulen vgl.

<http://www2.germanistik.rub.de/bportal/doku.php/studienorganisation:medneu>

Zu Prüfungsleistungen und zur Prüfungsorganisation vgl.

<http://www2.germanistik.rub.de/bportal/doku.php/pruefungsorganisation:mastereducation2013>

Promotion

Grundsätzlich ist in jedem Fach an der Ruhr-Universität die Promotion möglich. Voraussetzung ist in der Regel ein Hochschulabschluss (M.A., Staatsexamen) in diesem oder einem verwandten Fach. Näheres siehe Promotionsordnung der Fakultät.

Weitere Informationen

- Allgemeine Informationen zur Master-Bewerbung an der Ruhr-Universität:
www.rub.de/zsb/master.htm
- Informationen zum Master of Education Studium an der Ruhr-Universität Bochum:
www.pse.rub.de/
- Master-NC-Werte an der Ruhr-Universität
(Ergebnisse werden jeweils nach Abschluss des Verfahrens veröffentlicht):
http://www.rub.de/studierendensekretariat/studium/bewerbung_zulassung/master_archiv.html.de
- Broschüren der Zentralen Studienberatung der Ruhr-Universität rund ums Studieren
www.rub.de/zsb/service/download.htm
- Akademisches Förderungswerk (Wohnen, BAföG und mehr)
www.akafoe.de/
- International Office der Ruhr-Universität
www.international.rub.de/intoff/
- Career-Service der Ruhr-Universität
www.rub.de/careerservice
- Hochschulteam der Arbeitsagentur Bochum
www.rub.de/zsb/stud-beratung/h-team.htm

Zentrale Studienberatung der Ruhr-Universität

Gebäude SSC, Ebene 1, Raum 105

Tel.: 0234 / 32 22435

Anfragen per **Mail:** zsb@rub.de

Internet: <http://www.rub.de/zsb>

Unsere Beratungszeiten finden Sie unter
www.rub.de/zsb/zeiten

Redaktion: Ludger Lampen
Rev. 08.03.2018